

DIE BRÜCKE

NACHRICHTENBLATT DER MISSIONSARBEIT UNTER
MIGRANTEN IN LEIPZIG

Heft 3 Jhg. 2016



JESUS SOLL IN DER MITTE SEIN!

Hugo Gevers
Zollikoferstr. 21,
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650
Email:
hugo.gevers@gmail.com

Homepage:
www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook: Die Brücke

Wenn man das Evangelium genau liest merkt man, dass Jesus ein ganz bestimmtes Ziel hat, von dem Er sich in keinem Fall abhalten lässt. Er will am Kreuz für unsere Sünde sterben. Nur so hat Er den Satan, die Sünde und den Tod für uns überwunden, sodass wir durch den Heiligen Geist Kirche sein können. Und wie Jesus es angefangen hat, so soll es auch bleiben. Er soll in der Mitte sein und bleiben. Ohne Jesus wird jedes Problem zu einer Katastrophe; ohne Ihn wird auch das kleinste Missverständnis ein Orkan in der Teetasche. Deshalb wollen wir zu Jesus! Ihn wollen wir anrufen, damit Er unsere Mitte ist und bleibt!

Und als Jesus von dort weiterging, folgten ihm zwei Blinde, die schrien:
Ach, du Sohn Davids, erbarme dich unser! (Matthäus 9,27)

Ich weiß nicht, wie die Blinden es gemacht haben? Haben sie bis drei gezählt und dann laut gemeinsam gerufen: „Herr erbarme dich!“ Oder war das eher ein spontaner Schrei, der ehrlich und aus voller Brust die ganze Not und das Leiden der letzten Jahre zum Ausdruck brachte. In jedem Fall wussten die beiden Blinden zwei Dinge genau: Sie wussten von ihrem Elend und sie wussten auch, wem sie das alles sagen durften.

Was die Blinden und die anderen Menschen um Jesus damals angefangen haben, das tun wir bis heute noch. In jedem Gottesdienst und zwar ganz am Anfang rufen wir diese Worte erneut zu Jesus, der uns helfen kann. Da brauchen wir auch gar nicht mehr bis drei zu zählen. Wir wissen mittlerweile, wann wir diesen Hilferuf beten und wir wissen auch an wen der Hilferuf adressiert ist!

Kyrie eleison! Herr erbarme dich! Christe eleison. Christe erbarme dich!
Kyrie eleison! Herr erbarm dich über uns!

Wir haben genug Gründe, dieses Gebet auch heute zum Herrn der Welten hinauszurufen. Wenn wir ein klein wenig über den eigenen, satten Tellerrand schauen, sehen wir es schon: stock düstere Nacht und Finsternis um uns herum. Menschen, die bedroht, getötet werden, gefangen genommen werden. Und auch bei uns liegt so viel im Argen. So viele Dinge, wo uns Rat und Weisheit fehlt. Was sollen wir tun? Ich weiß, wir können die ganze Welt nicht ändern. Tun wir es doch einfach, wie die beiden Blinden und fangen erst einmal da an, wo die Not am größten ist. Da gibt es nun wirklich mehr als genug Gründe alle miteinander Jesus anzurufen. Manchmal ganz geordnet und nach schön ausgedachter Lutherischer Agenda: Kyrie eleison! Bei dem Gebetsruf treffen sich Deutsche, Perser, Afghane, Iraker, Amerikaner und Südafrikaner in Leipzig. Kyrie eleison ist für uns alle Fremdsprache. Und dennoch wissen wir mittlerweile alle, was es bedeutet. Wir wissen von unserem Leid und wir wissen, wem wir es sagen sollen. Und das tun wir gar nicht allein. In der ganzen Welt finden sich Christen aus allen Konfessionen und Nationen zusammen und teilen diesen Gebetsruf: Herr, erbarme dich! Manche singen es in wunderschönen musikalischen Kompositionen, manche schreien es hinaus. Andere wieder müssen es heimlich flüstern, weil sie nicht öffentlich beten dürfen. Und doch wird das Gebet aus aller Welt von unserem Herrn erhört. Schon die ersten Beter um Jesus durften erfahren, dass Er auf sie gehört hat. Jesus trat vor sie

und sprach zu ihnen: „Glaubt ihr, dass ich das tun kann?“ wollte er von ihnen wissen. Der Glaube an und von Jesus kann so natürlich so selbstverständlich sein, wenn dieser Jesus vor uns steht. Und doch kann er so fern sein, wenn wir Ihn nicht sehen und wenn unsere Welt und unsere Sorgen sich vor uns aufbauen. Und doch steht dieser Jesus vor uns und fragt uns zum Beispiel bei der Taufe: Glaubst du? Und wir dürfen nicht nur anlässlich der Taufe, sondern jeden Sonntag antworten: Ich glaube an Gott den Vater, den allmächtigen... und an Jesus Christus, seinen eingebornen Sohn. ...Und an den Heiligen Geist... Und dabei bleibt es nicht. Jesus tritt mitten in unser Leben ein. Spricht mit uns und schenkt uns sich selbst. Ja, gießt sich selbst regelrecht aus, indem Er uns seinen Leib und sein Blut im Abendmahl zu essen und zu trinken gibt: „Euch geschehe nach eurem Glauben!“ spricht Jesus es den beiden Blinden zu und seine Worte bewirken genau das, was sie sagen. Ihnen wird geholfen! Uns wird geholfen! Spontan, unbürokratisch und sofort. Solche Stärkung möchte ich immer wieder haben. Immer wieder vor Jesus treten und rufen. Immer wieder den Glauben mit anderen Christen bekennen. Und immer wieder anderen davon sagen, was es bei Jesus gibt und was wir von Ihm empfangen dürfen. Und wenn dieser Jesus vor uns tritt und unser aller Herzen öffnet ist das alles so einfach, wie bis drei zählen. Hugo Gevers

EIN NEUER WIND WEHT AUCH IN CHEMNITZ

Seit meinen ersten Begegnungen in den Notunterkünften in Leipzig ist viel passiert. Erste Übersetzungshilfen und Begegnungen führten dazu, dass wir uns nicht nur in der Flüchtlingshalle, sondern auch in der Brücke oder in der Lukaskirche begegnen konnten. Und immer wieder sind Menschen wieder verschwunden. Einige sind in andere europäische Länder weitergereist. Andere sind in andere Städte umverteilt worden. Manche, die bei uns in Leipzig anfangen durften, leben nun an der tschechischen Grenze in kleinen Dörfern. Und viele sind, Gott sei Dank, in Leipzig geblieben. Die Menschen in fernen Dörfern und Städten wollen wir aber nicht vergessen. Besonders den Menschen an der tschechischen Grenze wollten wir helfen. Deshalb mussten wir einen gemeinsamen Ort finden, wohin wir diese Menschen einladen könnten. Die Evangelisch-Lutherische Freikirche Sachsens hat uns freundlicherweise ihre Räume zur Verfügung gestellt. Pfarrer Stefan Dittmer und die St. Petri Gemeinde in Dresden sind schnell in die Bresche gesprungen und haben die Betreuung dieser Menschen weitergeführt. Und nun ist auch noch ein neuer Gottesdienstort und eine geistliche Mitte entstanden. Ab Juli werden die ersten Gottesdienste in Chemnitz gefeiert, die dann sonntäglich in Chemnitz stattfinden werden. Der Gottesdienst ist

Farsi/Deutsch. Aber natürlich sind alle Nationen eingeladen! Betet für uns und für diese Menschen, die diesen mutigen Schritt gewagt haben.

SOMMERPROGRAMM MIT DEN BRIDGIES

Besonders in den Sommerferien kann es ganz schön langweilig für die Kinder werden. Die Ferien sind lang und Facebook, wie das eine oder andere Computerspiel reichen nicht, um die Zeit zu vertreiben. Deshalb laden wir die Kinder zu unserem Sommerferienprogramm ein. Dieses Mal wollen wir wieder eine ganze Woche lang den Reiterhof und Gesundheitssportverein St. Georg besuchen. Dabei werden Kinder intensiven Kontakt mit Pferden erleben. Dazu gibt es täglich sportliche Aktivitäten und natürlich eine Gelegenheit selber zu reiten. Unser Sommerprogramm findet vom 1. August bis zum 5. August statt. Für den Jugendclub gibt es eine Radtour am 2. Juli.

DIE LUKASKIRCHE UND DER NÄCHSTE BAUCAMP

Die Lukaskirche gehört nicht zum (Unesco) Weltkulturerbe, wie zum Beispiel die Frauenkirche in Dresden. Und dennoch gehört die Lukaskirche zu einem wichtigen Baustein, der zur friedlichen Revolution 1989 beigetragen hat. Ein alternativer Kirchentag in der Lukaskirche wird nämlich heute als Auftakt zur friedlichen Revolution und zum endgültigen Mauerfall gesehen. Eine kleine Zeittafel vor der Lukaskirche erinnert an dieses wichtige Ereignis. Diese Zeittafel erinnert uns auch daran, dass wir wegen eben dieser Ereignisse heute in großer Freiheit Gottesdienste halten dürfen und auch noch Menschen aus aller Welt Länder einladen dürfen, diese Freiheit mit uns zu feiern! Die St. Trinitatisgemeinde hält nun seit einem Jahr Gottesdienste in der Lukaskirche. Die Menschen im Umfeld haben durch die sonntäglichen Gottesdienste, Konzerte und durch die missionarisch-diakonische Arbeit um die Brücke gemerkt, dass ein neuer Wind in Volkmarsdorf weht. Hier wird gerade Kirche gebaut! Und zwar nicht nur die Kirche, die mit Händen gebaut wird, sondern eben und gerade auch die Kirche, die wir nicht mit Augen sehen können. Dazu gehört auch, dass sich Menschen zusammenfinden, die sonst überhaupt nicht zusammengehören. Deutsche aus Volkmarsdorf, Iraner, Afghanen, Iraker, Amerikaner, Südafrikaner und ganz normale Leipziger bauen Kirche! Das alles verschlägt mir den Atem! Vor wenig mehr als einem Jahr machten wir uns noch Sorgen, dass die Gemeinde doch ein wenig verloren aussehen würde, wenn sie sich im ganz normalen sonntäglichen Alltag in den ersten drei Bänken versammelt. Nun ist die Kirche so voll, dass wir rein von den Zahlen her, nicht mehr in die Kleiststraße, wo die

alte Kirche steht, zurück können. Selbstverständlich steht immer noch eine sehr große Aufgabe vor uns. Vor dieser Aufgabe haben die St. Trinitatisgemeinde, der Kirchenvorstand dieser Gemeinde und die Baukommission sehr großen Respekt. Da muss man ebenso, wie man in Dresden jeden Stein in einem großen Puzzle zusammengekaspt hat, nun auch alle Aspekte in einen schönen neuen Bau zusammenfügen. Sorgfalt, Weisheit, Schweiß und Tränen sind gefordert. Vor allen Dingen darf es nicht an Liebe fehlen! Nun sind auch die ersten baulichen Erfolge zu sehen. Der Haupteingang der Lukaskirche ist fertig. Und bereits im September sollen die Gemeinschaftsräume, Toiletten und Küche fertig sein. Dafür können wir alle die Hände falten und unserem himmlischen Vater danken. Ebenfalls die Hände falten und um Weisheit für die Zukunft beten. Natürlich brauchen wir auch Helfer. An dieser Baustelle gibt es mehr als genug zu tun. Deshalb haben wir auch bereits zwei Baucamps hinter uns. Ganz bewusst planen wir die Baucamps nicht nur als Arbeitseinsatz, sondern auch als geistliche Tankstelle. Dazu kommen auch viele Gespräche und ein Ausflug in die Leipziger Landschaft. Der Termin für das nächste Baucamp steht fest:

Anreise: Montag, den 19. September 2016

Abreise: Freitag, den 23. September 2016

Selbstverständlich organisieren wir Schlafplatz und Verpflegung. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Franziska Voigt über Email: franziska@bautzner88.de

GEWALT GEGEN CHRISTEN IN DEN NOTUNTERKÜNFEN

In den letzten Wochen gab es ein Dokument von Open Doors, das die Verfolgung der Christen in Notunterkünften in Deutschland beschreibt: www.opendoors.de/downloads/Berichte/Open_Doors_Bericht_Religioes_motivierte_Uebergriffe_gegen_christliche_Fluechlinge_in_Deutschland.pdf Das Dokument stützt sich im Wesentlichen auf die Situation der Flüchtlinge in Berlin. Von daher gibt es auch andere Untersuchungen, die den Ergebnissen von Open Doors widersprechen. Auch von mir gibt es einen Bericht in unserer Homepage, unter dem Titel: Pfingstwunder in der Flüchtlingskrise (www.die-bruecke-leipzig.de/documents/Kalender_20160511.pdf) worin die Situation in Leipzig erklärt wird. Es ist in der Tat ganz schwierig, die Situation zu beschreiben oder zu vergleichen. Zu sagen, dass die Verfolgung von Christen flächendeckend oder gar vergleichbar mit Syrien, Iran oder Irak ist, wäre zu viel gesagt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE: sind sonntäglich um 09 Uhr 30 in der Lukaskirche Leipzig. Sie erreichen die Gemeinde mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau) Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig. Unsere Kirche befindet sich auf dem Volkmarsdorfer Markt: Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig. Gottesdienste sind hauptsächlich deutsch. Nach dem Gottesdienst wird der Gottesdienst übersetzt.

VERANSTALTUNGEN IN DER „BRÜCKE“ Sie erreichen uns mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau) Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig. Die Brücke befindet sich gegenüber der Lukaskirche: Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig. Bibelstunde und Sozialstunde sind jeweils mit persischer und bei Bedarf mit arabischer Übersetzung.

BIBELSTUNDE UND SOZIALSTUNDE: jeden Mittwoch um 13h bis 19h in der „Brücke“ Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig.

OFFENE KINDERGRUPPE: Jeden Dienstag ab 16h bis 19h in der „Brücke“

GESPRÄCHE UM DEN KOCHTOPF: Jeden Mittwoch ab 10h

SENIORENCREIS: im zweiwöchentlichen Rhythmus donnerstags ab 15h

ANDERE VERANSTALTUNGEN:

Gottesdienst und Unterricht in Torgau: Jeden Donnerstag ab 11h

Gottesdienst und Unterricht in Borna: Jeden Donnerstag 15 h bis 18h im Haus der Familie Schah Bodaghloo (An der Wyhra 37, 04552 Borna)

AKTUELLE ÄNDERUNGEN: Unter der Homepage der „Brücke“
<http://www.die-bruecke-leipzig.de>

SPENDEN: Wenn sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie das direkt auf das Konto der Lutherischen Kirchenmission tun:
Kto.-Nr.: 100 423 900

BLZ: 257 916 35

IBAN: DE09 2579 1635 0100 4239 00

BIC: GENODEF1HMN

Bank: Volksbank Südheide eG

Mit dem Verwendungszweck: Leipzig

اطلاعات مهم

مراسم عبادت در کلیسا: هر یکشنبه ساعت 9:30 در کلیسای لوکاس. شما می توانید با قطار شهری شماره 1 به سمت منطقه Mockau آمده و در ایستگاه Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. پیاده شوید و این کلیسا را در Volkmarisdorfer Markt: Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig بیابید. مراسم عبادت به زبان آلمانی می باشد ولی بعد از آن ،مراسم به زبان فارسی ترجمه می گردد.

مراسم ها در دفتر کلیسا : شما می توانید برای دستیابی به دفتر بروکه به همان ادرس کلیسا که در بالا ذکر شده است مراجعه نمایید. برنامه های بروکه عبارتند از: کلاس انجیل و امور اجتماعی به همراه مترجم فارسی و عربی.

کلاس انجیل و امور اجتماعی: چهارشنبه ها از ساعت 15 تا 18 در دفتر بروکه
درس: خیابان سولیکوفا 21 لایپزیگ

برنامه ویژه کودکان: سه شنبه ها 16 تا 19

گروه کودکان: هر دو هفته یک بار دوشنبه ها از ساعت 16:30 تا 17

محل سالمندان: هر دو هفته یک بار پنجشنبه ها از ساعت 15.

مراسم های دیگر:

مراسم عبادت و کلاس درس انجیل در برنا: هر پنجشنبه از ساعت 15 تا 18 در منزل خانواده شاه بداغلو. ادرس :
(An der Wyhra 37, 04552 Borna)

هرگونه تغییرات را می توانید در لینک دفتر بروکه دریافت نمایید.

<http://www.die-bruecke-leipzig.de>

کمک های مالی:

اگر شما میل دارید فعالیت هایمان را با کمک های مالی حمایت کنید می توانید مستقیم به حساب بانکی دفتر تبلیغات کلیسا واریز نمایید. که در صفحه آخر اطلاعات به زبان آلمانی شماره حساب آمده است.

ساکنین اطراف این کلیسا از طریق مراسم های عبادت و جشن ها و برنامه های مختلف دفتر برو که به این امر پی برده اند که در منطقه فولکس مارسدورف اتفاق های جالبی در حال به وقوع پیوستن است. در این مکان ، کلیسا و اجتماعی در حال ساخت است که قسمتی از ان را نمی شود با چشم دید. این اجتماع همان محفلی است که انسانهایی که تابحال همدیگر را ندیده اند باهم آشنا می شوند. المانی های فولکس مارسدورف، ایرانی ها ، افغان ها ، امریکایی ها، افریقایی ها، عراقی ها و همچنین مردم عادی شهر لایپزیک کسانی هستند که قصد دارند یک اجتماع کلیسایی در اینجا برپا کنند. من در حال حاضر خیلی شوکه شده ام چرا که در یک سال پیش ما نگران خالی بودن نیمکت های مراسم عبادت در کلیسای قدیمی مان بودیم و فکر می کردیم که به تدریج اعضای خودمان را ازدست می دهیم ولی حال با وجود این دیدارها چنان کلیسا پر از ادم ها گردیده است که دیگر نمی توان نیمکت های پر و خالی را شمرد و دیگر به کلیسای قدیمی مان نقل مکان نماییم. ولی درمقابل ان ، هیئت مدیره اجتماع سه خدای یگانه و همچنین هیئت نوسازی کلیسا وظیفه بزرگی برای نگه داشتن این کلیسا دارند. همانطور که در گذشته انسان ها در شهر درسدن سنگ های ساختمان ها را روی هم قرار دادند بایستی ما هم این عمل را در اینجا پیاده نماییم. در این راه ما دشواری ها ، سخت ها و عدم تفاهم نظرهایی می توانیم داشته باشیم ولی نباید محبت و عشق به یکدیگر را فراموش نماییم. در حال حاضر اولین برنامه تعمیرات کلیسا به اتمام رسیده است و محل ورودی اصلی ان نوسازی گردیده است. و همچنین در ماه سپتمبر بایستی سالن های اجتماع ، سرویس های بهداشتی و آشپزخانه نیز به اتمام برسد. به همین منظور از تمام یاری کنندگان و خداوند منان سپاس گذاری می کنیم. ما دستان دوستانمان را به گرمی می فشاریم و از خداوند برای دریافت آگاهی بیشتر در روزهای آینده دعا می کنیم. از انجایی که ما در برنامه نوسازی خودمان دو تعمیرات کلی داریم از دوستان زیادی جهت همکاری دعوت می نماییم. زیرا کلیسای جدید مان نیاز به تغییرات زیادی دارد. هدف از این برنامه ها فقط نوسازی نمی باشد بلکه راهی برای هم پیوسته شدن اجتماع کلیسای ما در زمینه روحی نیز دارا می باشد. به همین خاطر ما برنامه ای برای دورهمی بیشتر، تدارک دیده ایم و انهم یک اردویی در شهر لایپزیک با گفتگوهای متنوع می باشد. برنامه بعدی زمانبندی شده این اردو به شرح زیر می باشد:

حتی برای آن افرادی که در نزدیک مرز کشور چک هستند ما دوست داریم که به آنها هم کمک بکنیم. به همین دلیل ما یک مکانی را بایستی پیدا بکنیم تا بتوانیم با این انسان ها در آنجا دیدار کرده و به آنها کمک بکنیم. کلیسای اوانگلیش لوتری ازاد استان زاکسن یک مکانی را بخاطر حس انسان دوستانه در اختیار ما قرار داده و کشیش کلیسای شهر درسدن آقای اشتفان دیتما برای کمک و برگزاری مراسم عبادت به آنجا شتافته است. و اکنون در شهر کمینیتس هر یکشنبه مراسم عبادت و روحانی زیبا در مکان جدیدی در آن شهر برگزار می شود. این مراسم ها از اول ماه یونی در شهر کمینیتس شروع به رشد می کند. مراسم ها به زبان های المانی و فارسی می باشد. ولی البته از همه افراد از هر ملیتی دعوت می گردد. برای ما و برای این افرادی که در این مرحله از زندگی شان که با جرات قدم پیش گذاشته اند دعا بفرمایید.

برنامه های تعطیلات تابستانی با بریدگیس

تعطیلات تابستانی که روزهای زیادی را دربر می گیرد می تواند برای خیلی از بچه ها کسل کننده باشد. روزها دراز می باشند و خیلی از بچه امکان استفاده از فیسبوک و بازی های کامپیوتری را ندارد تا زمان خودش را با آنها پر کنند. به همین دلیل ما همه بچه ها را به برنامه تابستانی مان دعوت می کنیم. این بار نیز ما قصد داریم دوباره به باشگاه سوارکاری و باشگاه ورزشی سلامت گیورگ برویم. در آنجا بچه ها بصورت تکمیلی با سوارکاری و ورزش های سالم آشنا می شوند. و همچنین سوارکاری به صورت مستقل را تجربه می کنند. برنامه سوارکاری ما از اول تا 5 اگوست به طول می انجامد. برای جوانان یک تور دوچرخه سواری در روز 2 یولی برگزار می شود.

کلیسای لوکاس و زمان بعدی تعمیرات آن

کلیسای لوکاس همانند کلیسای فراون کیرشه شهر درسدن، در سازمان میراث فرهنگی جهان ثبت نگردیده است. ولی این کلیسا نقشی مهمی در زمان انقلاب صلح سال 1989 داشته است. امروزه مراسم های کلیسایی و انقلابی نیز در این کلیسای لوکاس برگزار می شود که شروعی برای نشان دادن صلح و از بین رفتن جدایی ها مثل دیوار برلین دارد. در روبه روی کلیسای لوکاس یک تابلو یادبودی در این باره وجود دارد که ما را به یاد آن دوران می اندازد. این تابلو همچنین به ما این را گوشزد را می زند که ما الان در این کلیسا و به همراه افراد دیگر از کشورهای مختلف می توانیم مراسم عبادت برپا نماییم. اجتماع سه خدای یگانه به مدت یک سال است که در کلیسای لوکاس حضور دارد و مراسم برگزار می کند.

بعضی ها این دعا را با موزیک زیبا ادغام کرده و می سرایند و برخی نیز فقط آن را فریاد می زنند. بعضی ها هم به صورت پنهانی می توانند آن را بخوانند زیرا در جایی که زندگی می کنند خطر آنها را تهدید می نماید. ولی همه این دعاها از تمام دنیا توسط عیسی مسیح شنیده می شود. همچنان که اولین کسانی که به عیسی دعا کردند اجازه داشتن بفهمند که عیسی دعاهای آنها را می شنود. عیسی در انزمان روبه آنها کرد و پرسید : ایا شما ایمان دارید که من می توانم این را انجام دهم؟ عیسی با این سوال قصد داشت مقدار ایمان آنها را بفهمد. وقتی که عیسی به همین سادگی در روبه روی ما ایستاده است ایمان داشتن به او می تواند کامل قابل فهم و روشن باشد حتی اگر او در دوردست ها باشد و ما او را نتوانیم ببینیم و در تمام دنیا پر از مشکلات باشد. همین عیسی در مقابل ما می ایستد و در زمان غسل تعمید از ما می پرسد ایا تو ایمان داری؟ ما در این جا نباید فقط در این گونه مراسم ها به این سوال پاسخ بدهیم بلکه ما باید در هر مراسمی بگوییم: من ایمان دارم به خدای پدر و خدای توانا ... و به عیسی مسیح به یگانه پسر او... و به روح القدس عیسی در مرکز زندگی ما وارد می شود و خودش را به ما هدیه می دهد. بله، شماها به حق می توانید از این همه برکات که همان خون و جسم مسیح که در مراسم نان و شراب وجود دارد بهره مند شوید. عیسی به آن دو مرد نابینا می گوید: پس برای شما آن اتفاق خواهد افتاد به همان اندازه ای که ایمان دارید. این ایمان آنها به آنها کمک نمود این ایمان نیز می تواند به ما هم کمک نماید. خیلی سریع و بدون هیچ سلسله مراتبی اثر خودش را خواهد گذاشت. این قوت قلب را من همیشه دوست دارم داشته باشم و به پیش عیسی بروم و او را صدا بزنم و همیشه با مسیحیان دیگر ایمان مان را ابراز داشته باشیم و دوست دارم که این را بشنوم از دیگران که چه چیزهایی در پیش عیسی وجود دارد و چه چیزهایی از او دریافت می توانیم بکنیم.و وقتی که عیسی به نزد ما می آید و قلب مان را باز می کند همانند هماهنگ شدن ما با سه شماره یک ، دو ، سه می باشد.

رخدادهای جدیدی در شهر کمینتس

از زمان دیدارهای من در کمپ های پناهندگی شهر لایپزیک خیلی اتفاق هایی رخ داده است. از طریق دیدارها و کمک های ما در زمینه مترجمی ، نه تنها ما با پناهندگان در کمپ ها دیدار نمودیم بلکه در کلیسای لوکاس و همچنین در دفتر بروکه نیز با همبه گفتگو نشستیم. ولی بعد از چندی طول نکشید که بیشتر افراد دیگر انجا دیده نشدند. برخی به کشورهای همسایه رفتند برخی در شهرها و روستاهای اطراف مثل نزدیک مرز کشور چک تقسیم شدند برخی نیز هم خدا را شکر در همین شهر لایپزیک انتقال پیدا کردند. افرادی که در شهرها و روستاهای دوردست هستند را ما قصد نداریم فراموش کنیم.

از انجایی که عیسی از مسیری عبور می کرد، دو فرد نابینا او را دنبال می کردند و فریاد می زدند: ای تو پسر داوود بر ما رحم کن! (متا فصل 9 ایه 27)

من نمی دانم که آن دو مرد نابینا به چه شکل عیسی را صدا زدند؟ آیا آنها تا عدد سه شماردند و بعد یک صدا فریاد زدند؟ "ای خدا به ما رحم کن" یا این که این فریاد، کاملاً طبیعی و از اعماق جان آنها سر زده است که حکایت از سال ها درد و گرفتاری های آنها داشت. ولی در هر صورت آن دو فرد نابینا دو چیز را می دانستند: یکی آن که آنها از بدبختی های خود آگاه بودند و دوم هم آنها می دانستند که این ها را به چه کسی اجازه دارند بگویند.

چیزی که در انزمان آن دو مرد نابینا و دیگران از عیسی متوجه شده بودند و انجام دادند را ما نیز امروزه از آن پیروی می کنیم. در هر مراسم عبادتی و آن هم از ابتدای آن ما با صدای بلند عیسی را صدا میزنیم تا به ما یاری دهد چون او تنها یاور است. در آن هنگام برای فریاد زدن ما نیازی نداریم که حتی باهم هاهنگ باشیم. ما معمولاً می دانیم که چه زمان دست به فریاد زدن برای دریافت کمک بزنیم. و همچنین می دانیم که این صدای ما برای چه کسی روانه خواهد شد.

به ما رحم کن! ای خدا به ما رحم کن! ای عیسی به ما رحم کن! ای خدا رحمت را بر ما ارزانی بدار! ما امروزه دلایل زیادی می توانیم بیاوریم که این دعاها را دوباره برای خداوندمان به زبان بیاوریم. اگر ما اندکی به اطرافمان بنگریم میبینیم که همه جا را تاریکی و اندوه گرفته است. آدم هایی که تحت تعقیب قرار می گیرند و یا با خطر مرگ تهدید می شوند و یا درحال حاضر افرادی که در اطراف ما که در دشواری و سختی های زیادی زندگی می کنند. در مقابل همه اینها، کاری نمی توانیم انجام دهیم و اندیشه ای نمی توانیم بکنیم. حال ما چه کار بایستی انجام دهیم؟ این را هم می دانیم که ما نمی توانیم این دنیا را تغییر بدهیم ولی این را می دانیم که ما می توانیم همانند آن دو مرد نابینا در زمان دشواری های بزرگ همه باهم عیسی را صدا بزنیم. در این جا ما می توانیم دلایل کافی برای دعا کردن دستجمعی پیدا کنیم. بعضی اوقات ما در مراسمات

کلیسایی در شهر لایپزیگ به صورت دست جمعی و کاملاً برنامه ریزی شده دعای: ای به ما رحم کن! را با برادر و خواهرهای مان از کشورهای مثل آلمان، ایران، عراق، افغانستان، آمریکا و آفریقای جنوبی می خوانیم. همه ما این دعا را به زبان غریبه ای می خوانیم ولی معنی آن را همه بخوبی می دانیم. ما همه از درد و مشکلات خودمان باخبر هستیم و این را هم می دانیم که آن را به چه کسی باید بگوییم. در این هنگام ما تنها نیستیم و به تنهایی دعا نمی کنیم در هر گوشه از این دنیا ما مسیحیان از هر نوع جنس و ملیت همدیگر را پیدا کرده و باهم دعا می نماییم "ای خدا به ما رحم بکن!"

DIE BRÜCKE

گزارش نامه فعالیت های مبلغات مذهبی
برای پناهندگان شهر لایپزیگ
کتابچه سال سومین
2016



عیسی بایستی در مرکز همه امور باشد!

Hugo Gevers

Zollikoferstr. 21,

04315 LEIPZIG

Tel. 0341 2467685

Mobil: 015771663650

Email:

hugo.gevers@gmail.com

Homepage:

www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook: Pol

Die Brücke

وقتی ادم کتاب انجیل را می خواند متوجه ان می شود که عیسی یک هدف معینی داشته که هیچ چیزی او را نمی توانسته از هدفش باز نگه دارد و ان هم کشته شدن او بخاطر گناهان بر روی صلیب می باشد. او قصد داشت برای گناهان ما بر روی صلیب بمیرد. او فقط از این طریق توانست بر مرگ ، گناه و شیطان غلبه کند تا ما بتوانیم بوسیله روح القدس یکی از اجزای کلیسا گردیم. بدین ترتیب ، تمام اعمال و اندیشه مان همه از عیسی سرچشمه میگیرد. عیسی در مرکز تمام زندگی مان قرار دارد. بدون او هر مشکلی به یک فاجعه تبدیل خواهد شد یا بدون او هر سوء تفاهم کوچکی آشوب بزرگی خواهد شد. بخاطر همین ما به عیسی نیاز داریم و میل داریم او را صدا بزنیم تا در بین ما باشد.